



2009 gaben laut einer Studie 60 Prozent aller Läufer des Bonn-Marathons zu, Schmerzmittel genommen zu haben, um das Rennen durchzuhalten.

© ZDF/Stephan Arapovic

## Deutschland dopt

### Doping ist längst im Breitensport angekommen

**Donnerstag, 25. August 2016, 20.15 Uhr**

*Erstausstrahlung*

Doping ist kein exklusives Phänomen des Profisports mehr, es hält immer mehr Einzug in den Freizeitsport. Dr. Mischa Kläber vom Deutschen Olympischen Sportbund vermutet, dass etwa eine Million Deutsche zu verbotenen und leistungssteigernden Substanzen greifen. Nachgeholfen wird mittlerweile in allen Sportarten, Altersgruppen und Bildungsschichten.

Die Dokumentation "**Deutschland dopt**" von Johan von Mirbach und Stephan Arapovic zeigt, wie genau Doping im Breitensport abläuft und was die Gründe für eine Dopingkarriere sind. Welche gesundheitlichen Folgen sind zu erwarten? Was muss sich in unserer Gesetzgebung, vor allem aber in unserer Gesellschaft, ändern, damit der Freizeitsport wieder "sauber" wird?

Die Nationale Anti-Doping-Agentur NADA hat 2016 die Aufklärungsarbeit über Doping-Missbrauch als Hauptaufgabe auf ihre Agenda gesetzt hat. Vom Asthma-Spray über Schmerzmittel wie Ibuprofen bis hin zu anabolen Steroiden, die man aus der Tierzucht kennt - die Hemmschwelle für die Einnahme von Doping-Mitteln im Breitensport ist niedrig.

Die Internationale Anti-Doping-Agentur WADA beziffert den illegalen Handel mit leistungssteigernden Mitteln auf über 15 Milliarden Euro weltweit. Über das Internet hat jeder leichten Zugang zu den Präparaten, die teilweise aus den USA, China oder Indien kommen. Doping war noch nie so einfach wie heute. Und die Amateur-Doper werden immer jünger. Auch im Jugend- und Schulsport wird mit leistungssteigernden Substanzen nachgeholfen. Der sorglose Einsatz von Husten- und Schmerzmitteln kurz vor Wettkämpfen nimmt stetig zu. Dabei sind einige Mittel aus der Hausapotheke, wie beispielsweise Erkältungssäfte, bei Wettkämpfen verboten. Für den Diplom-Psychologen und Psychotherapeuten Werner Hübner wäre ein erster Schritt raus aus diesem Weg, dass man schon früh das Bewusstsein schult, dass es besser ist, "eine Schulnote 4 mit feuchten Händen zu bekommen als eine 2 mithilfe eines Arztrezepts."

*In 3sat steht der Donnerstagabend im Zeichen der Wissenschaft: Um jeweils 20.15 Uhr beleuchtet eine Dokumentation relevante Fragen aus Natur- und Geisteswissenschaften, Kultur und Technik. Im Anschluss um 21.00 Uhr diskutiert Gert Scobel mit seinen Gästen über das Thema **"Erfolg durch Doping"**.  
[zurückSeitenanfangdruckenKontakt](#)*